

Pressemitteilung

56/2026 | Oranienburg, 22. September 2026

„Nicht verRecken“ – Filmvorführung und Gespräch mit dem Regisseur Martin Gressmann in der Gedenkstätte Todesmarsch

Am **Freitag, 2. Oktober 2026, um 18.30 Uhr** zeigt die Gedenkstätte Todesmarsch im Belower Wald den Dokumentarfilm „Nicht verRecken“ über die Todesmärsche der Häftlinge des KZ Sachsenhausen. Im Anschluss besteht sich die Möglichkeit zu einem Gespräch mit dem Regisseur Martin Gressmann. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

70 Jahre nach den Todesmärschen der Häftlinge des KZ Sachsenhausen machte sich der Filmemacher Martin Gressmann auf die Suche nach Spuren dieses letzten Kapitels in der Geschichte der Konzentrationslager. Entlang der historischen Routen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern führte er zahlreiche Gespräche mit den letzten Überlebenden der Märsche, aber auch mit Menschen, die damals Zeugen der Ereignisse wurden. Sein Dokumentarfilm zeichnet ein eindrucksvolles Bild dieser dramatischen Tage und Wochen kurz vor dem Ende der NS-Herrschaft, die sich vielen Überlebenden besonders tief eingeprägt haben.

Freitag, 2. Oktober 2026, 18.30 Uhr

„Nicht verRecken“ (Dokumentarfilm, D 2021, 110 Min.)

Filmvorführung und Gespräch mit dem Regisseur **Martin Gressmann**

Gedenkstätte Todesmarsch im Belower Wald

Belower Damm | 16909 Wittstock

Information: www.below-sbg.de

Kontakt:

Dr. Horst Seferens | Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Stiftung
Brandenburgische Gedenkstätten

Heinrich-Grüber-Platz | 16515 Oranienburg | T +49 3301 810920 | [seferens@stiftung-
bg.de](mailto:seferens@stiftung-bg.de) | www.stiftung-sbg.de

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert durch



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien